

Betriebsräte mit dem Rückenwind einer starken Gewerkschaft

Die Kandidaten der IG Metall informieren

Wir wollen auch in Zukunft unser Recht

Die anhaltend hohe Arbeitslosigkeit unter gewerblichen und angestellten Arbeitnehmern und die damit verbundene Verunsicherung vieler Kolleginnen und Kollegen nehmen so manche Arbeitgeber als willkommenen Anlaß, die von den Betriebsräten durchgesetzten Verbesserungen für die Arbeitnehmer wieder zurückzunehmen.

In mühevollen Verhandlungen, hart und entschlossen in der Sache, haben es viele Betriebsräte geschafft, die den Arbeitnehmern zustehenden Leistungen durch den Abschluß von Betriebsvereinbarungen auf eine sichere Rechtsgrundlage zu stellen.

- Positive Veränderungen in der Arbeitsplatzgestaltung sind regelmäßig nicht das Ergebnis von »gnädigen Arbeitgebern«, sondern Ausdruck der konstruktiven Vorschläge engagierter Betriebsräte.
- Wenn in Betrieben die Einführung neuer Techniken durchgeführt wurde, so haben viele Betriebsräte darauf geachtet, daß die daraus resultierenden Gefahren für die Arbeitnehmer, wie beispielsweise die totale Überwachung, Abgruppierungen, Kündigungen, Versetzungen, verhindert werden konnten.
- Wegen Krankheit, Alter oder Behinderung benachteiligte Kolleginnen und Kollegen wurden geschützt durch Vereinbarungen und Absprachen zwischen Betriebsräten und Arbeitgebern.
- Durch Initiativen von Betriebsräten haben sich Arbeitgeber gezwungen gesehen, Ausbildungsplätze anzubieten bzw. zusätzliche Ausbildungsplätze zu schaffen.

Diese und andere Ergebnisse der Betriebsratsarbeit gilt es auch für die Zukunft abzusichern.

Wir unternehmen was für Menschen

Die einmal durchgesetzten Rechte und Vereinbarungen haben aller Erfahrung nach nicht für immer und alle Zeit Bestand. Die Durchsetzung und der Erhalt von Verbesserungen für die Arbeitnehmer müssen immer wieder gegen starke Arbeitgeber gesichert werden.

Mit dem Druckargument der Arbeitslosigkeit sollen Betriebsräte veranlaßt werden, Verschlechterungen für die Arbeitnehmer in Kauf zu nehmen.

Darüber hinaus tauchen immer neue Regelungsbereiche auf, die es erforderlich machen, daß geschulte Betriebsräte die Interessen und Bedürfnisse der Kolleginnen und Kollegen dem Arbeitgeber gegenüber formulieren und umsetzen.

Gehen wir gemeinsam voran

In diesen täglich zu führenden Auseinandersetzungen müssen wir uns von starken Betriebsräten vertreten lassen. Ein für den Arbeitgeber ernstzunehmender Verhandlungspartner kann nur ein Betriebsrat sein, der hinter sich eine starke gewerkschaftliche Organisation und deren Unterstützung und Hilfe hat.

Wählen wir die Betriebsratskandidaten der IG Metall



kompetent und stark!

Arbeiter und Angestellte wählen gemeinsam ihren Betriebsrat



1. Minninger, Wolfgang
52 Jahre
gewerbl. Arbeitnehmer



2. Hennen, Rolf
37 Jahre
Angestellter



3. Breitel, Werner
49 Jahre
gewerbl. Arbeitnehmer



4. Gucia, Rose-Marie
52 Jahre
Angestellte



5. Arlt, Friedrich
53 Jahre
gewerbl. Arbeitnehmer



6. Weichert, Reinhard
50 Jahre
gewerbl. Arbeitnehmer



7. Nolte, Manfred
54 Jahre
gewerbl. Arbeitnehmer



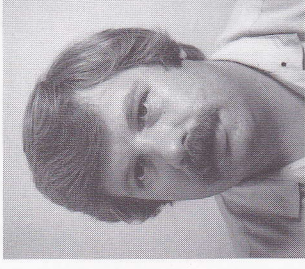
8. Staade, Hermann
53 Jahre
gewerbl. Arbeitnehmer



9. Calvino, Antonio
52 Jahre
gewerbl. Arbeitnehmer



10. Zach, Dieter
39 Jahre
Angestellter



11. Kresse, Wolfgang
33 Jahre
gewerbl. Arbeitnehmer



12. Sticherternath, Ralf
26 Jahre
gewerbl. Arbeitnehmer



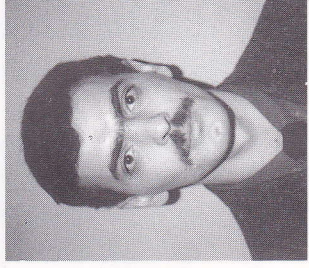
13. Cordier, Werner
47 Jahre



14. San-Emeterio, Balbino
55 Jahre



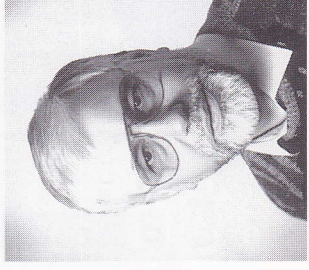
15. Peschke, Norbert
47 Jahre



16. Kizil, Nazmi
25 Jahre



17. Grabowski, Horst
53 Jahre



18. Piehler, Wilfried
48 Jahre



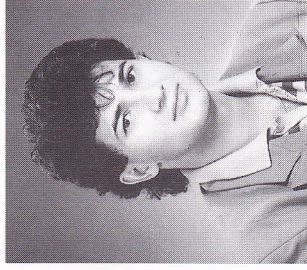
19. Kmiec, Ingrid
30 Jahre
gewerbl. Arbeitnehmer



20. Scharna, Jürgen
29 Jahre
gewerbl. Arbeitnehmer



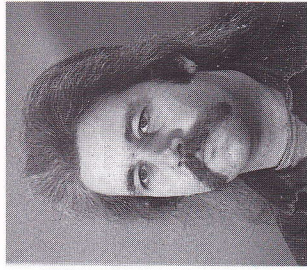
21. Gschmack, Manfred
30 Jahre
Angestellter



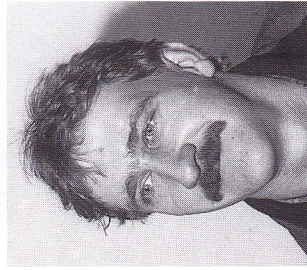
22. Dumlu, Haili
27 Jahre
gewerbl. Arbeitnehmer



23. Strottmann, Bärbel
45 Jahre
gewerbl. Arbeitnehmer



24. Könncke, Lothar
30 Jahre
gewerbl. Arbeitnehmer



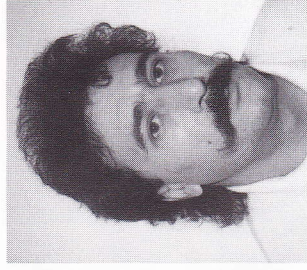
25. Marr, Stephan
25 Jahre
gewerbl. Arbeitnehmer



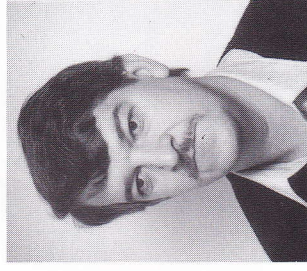
26. Kühn, Adolf
53 Jahre
gewerbl. Arbeitnehmer



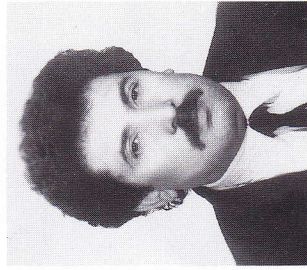
27. Kühn, Ingrid
45 Jahre
gewerbl. Arbeitnehmer



28. Penin, Rodriquez
34 Jahre
gewerbl. Arbeitnehmer



29. Berg, Horst
41 Jahre
gewerbl. Arbeitnehmer



30. Gülmez, Muelayim
39 Jahre
gewerbl. Arbeitnehmer

Liebe Kolleginnen und Kollegen! Macht bitte von Eurem Wahlrecht Gebrauch.

Es dürfen nicht mehr als 15 Kandidaten auf dem Stimmzettel angekreuzt werden.

No se deben votar a más de 15 candidatos en la hoja para las votaciones.

Seçim oyu Pusulasına 15 adaydan fazla işaret koymayın.



*Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
die Betriebsratswahl 1990 steht an.*

Das bestimmende Element für die Arbeit der Betriebsräte besteht darin, die Interessen der Arbeiter und Angestellten in den Betrieben wahrzunehmen und ihre Rechte zu schützen.

Die Betriebsratsmitglieder haben einen Wählerauftrag zu erfüllen. Sie müssen Stellung nehmen. Daher können Sie nicht »neutrale Verwalter« in betrieblichen Konfliktsituationen sein. Arbeitgeber und Belegschaft erwarten klare und eindeutige Beschlüsse.

Gegenüber einer einheitlich und geschlossen auftretenden Geschäftsleitung brauchen Arbeiter und Angestellte eine ebenbürtige Vertretung, einen starken und verhandlungsfähigen Betriebsrat.

Für jeden Wähler heißt das:

- Zur Wahl gehen.
- Keine Stimme verschenken.
- Die sachkundigen und verlässlichen Kolleginnen und Kollegen in den Betriebsrat wählen.

b. Wagner

1. Bevollmächtigter

Wir stellen vor:

**Die Mannschaft
der IG Metall**

